

# BHS 60

Heckenschere  
Taille-Haie  
Tagliasiepi  
Hedge Trimmer

**DE**

**Gebrauchsanweisung** - Originalbetriebsanleitung  
Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen !

**FR**

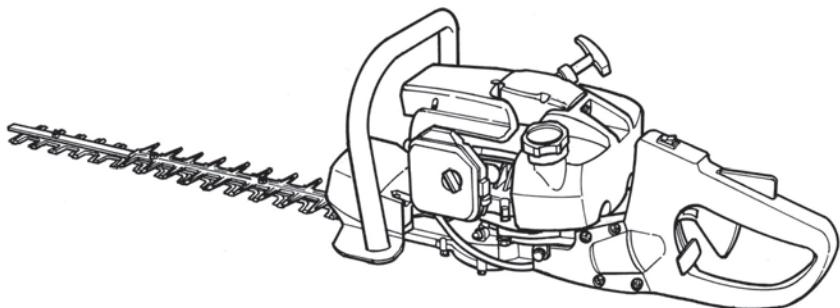
**Mode d'emploi** - Traduction du mode d'emploi d'origine  
Lire attentivement le mode d'emploi avant chaque mise en service !

**IT**

**Istruzioni per l'uso** - Traduzione delle istruzioni per l'uso originali.  
Prima della messa in funzione leggere le istruzioni per l'utilizzo!

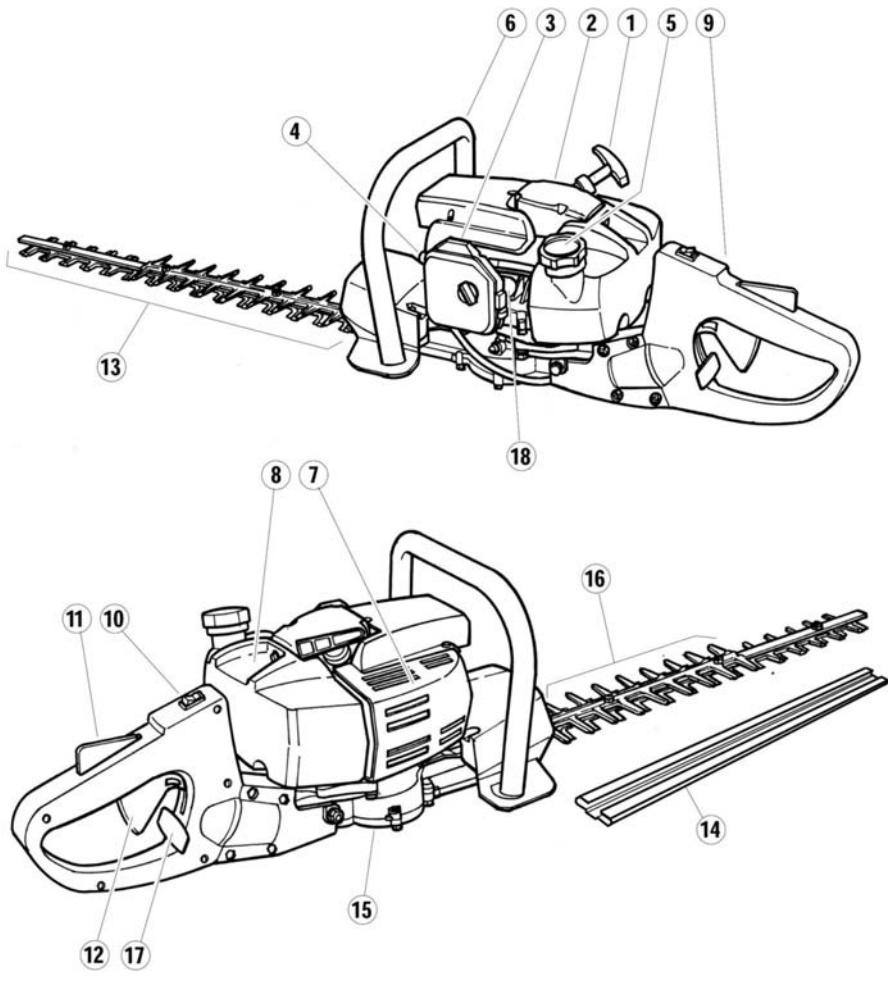
**GB**

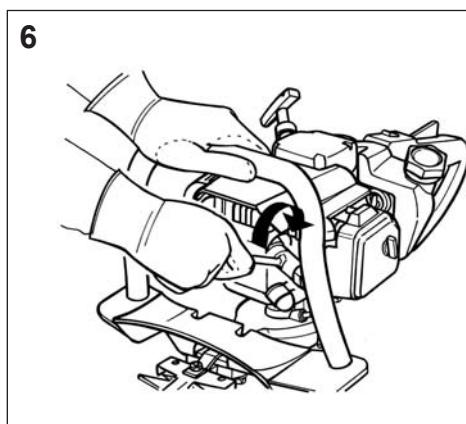
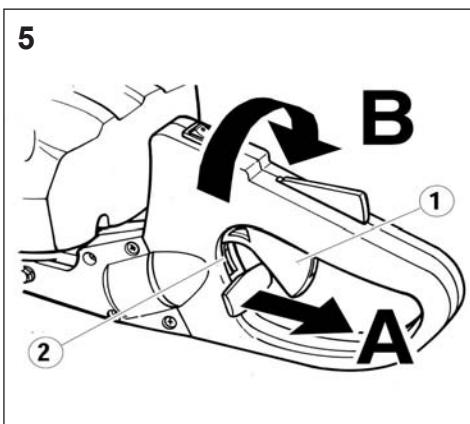
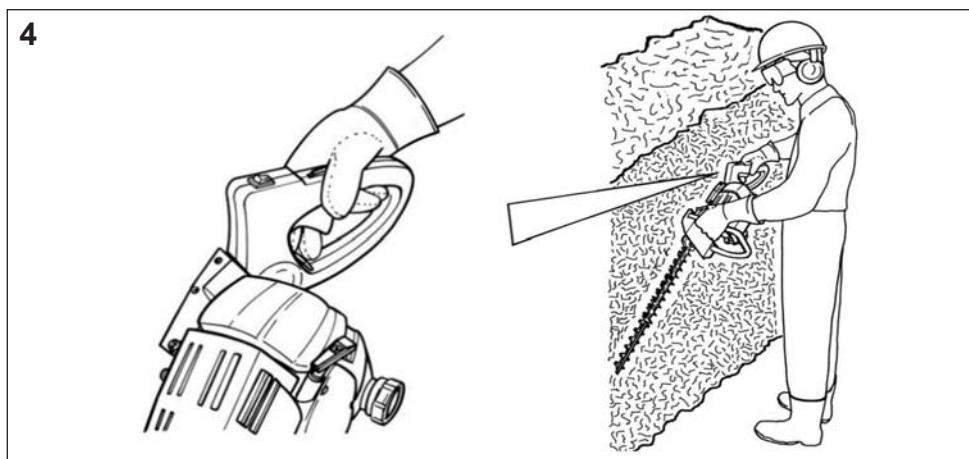
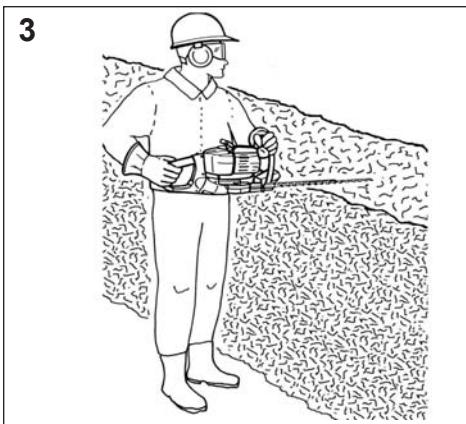
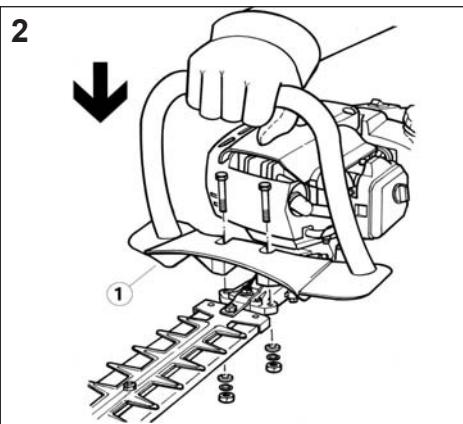
**Operating Instructions** - Translation of the original Operating Instructions  
Read operating instructions before use!





**1**

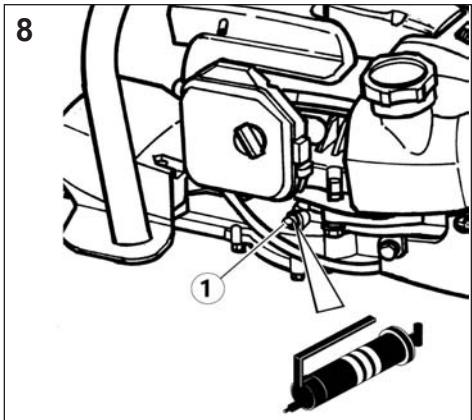




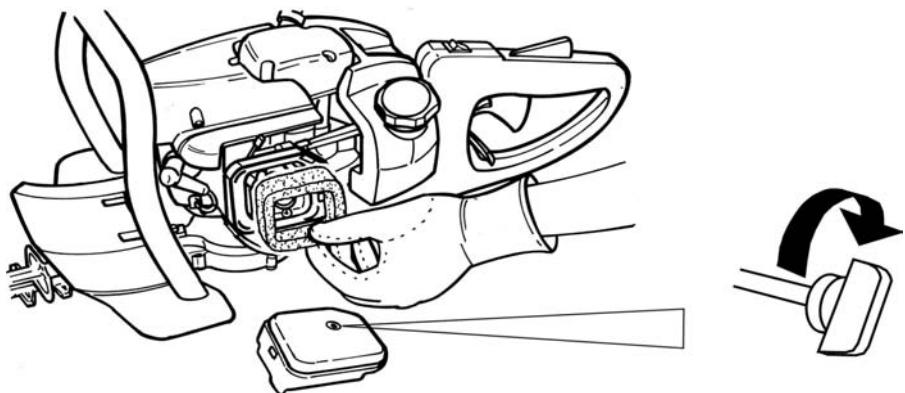
7



8



9



## Gebrauchsanweisung

### 1. AN UNSERE KUNDEN

Wir möchten uns für Ihre Kaufentscheidung bedanken.

Bei der Herstellung unserer **HECKENSCHERE** haben wir zu Ihrem persönlichen Schutz die geltenden Sicherheitsnormen angewandt.

In dieser Betriebsanleitung sind alle für den einwandfreien Betrieb Ihrer **HECKENSCHERE** erforderlichen Arbeiten für Montage, Gebrauch und Wartung beschrieben und illustriert.

### FÜR EIN BESSERES VERSTÄNDNIS

Die Abbildungen zur Montage und Beschreibung der Maschine befinden sich am Anfang dieses Handbuchs.

Beachten Sie bitte diese Seiten beim Lesen der Montage- und Bedienungsanleitungen.

Sollte Ihre **HECKENSCHERE** eine Reparatur oder Serviceleistung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienststelle.

### 2. WESENTLICHE SICHERHEITS-VORKEHRUNGEN

#### ALLGEMEINE NORMEN

##### HINWEISE:



**A1** - Der Gebrauch der **HECKENSCHERE** kann schwere Personenschäden verursachen und setzt daher die Beachtung der folgenden Sicherheitsvorschriften voraus:



**A2** - Wer die **HECKENSCHERE** verwenden will, muss zuerst die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen aufmerksam lesen und sich für einen korrekten Gebrauch des Geräts genauestens mit den Steuerungen vertraut machen.

**A2.1** - Dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen aufbewahren.

**A3** - Verhindern Sie den Gebrauch der **HECKENSCHERE** durch Kinder und Personen, die mit den hieraufgeführten Anweisungen nicht vertraut sind.

#### GEFAHR:

**A4** - Verwenden Sie die **HECKENSCHERE** nicht in der Nähe von Personen (insbesondere Kindern) und Tieren.

Während des Betriebs sollte stets ein Mindestabstand von 10 m zwischen der Maschine und anderen Personen eingehalten werden.

**A5** - Achten Sie besonders auf mögliche Gefahren, die aufgrund des Maschinengeräuschs überhört werden könnten.

**A6** - Beseitigen Sie alle Gefahrenquellen, Kabel, Elektrokabel aus dem Arbeitsbereich.

**A7** - Für Verletzungen an anderen Personen oder Gegenständen oder für Gefahren haftet der Bediener.

#### ANWENDUNG:

**B1** - Verwenden Sie die **HECKENSCHERE** nur zum Schneiden von Hecken, kleineren Bäumen und Sträuchern. Das Gerät darf nicht für andere Zwecke angewandt werden.



**B2** - Tragen Sie eine für den Gebrauch der **HECKENSCHERE** geeignete Kleidung sowie Schutzausrüstung. Während der Benützung ist anliegende und keine lose Kleidung zu tragen. Tragen Sie keine Sachen, die sich in den beweglichen Teilen verfangen können.

## Gebrauchsanweisung



**B3** – Zugelassene Schutzbrillen oder Visiere tragen.

**B3.1** – Zugelassenen Ohrenschutz gegen Lärm tragen.

**B3.2** – Besteht die Gefahr fallender Gegenstände ist ein Schutzhelm aufzusetzen.



**B4** – Widerstandsfähige Schuhe mit rutschfesten Sohlen tragen.



**B5** – Widerstandsfähige Handschuhe tragen.

**B6** - Der Benutzer der **HECKENSCHERE** muss in guter körperlicher Verfassung sein.

**VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT** bei Müdigkeit, Unwohlsein oder unter Einwirkung von Alkohol bzw. anderen Rauschmitteln.



**B7 - ACHTUNG** Die Abgase sind giftig und wirken erstickend. Bei Einatmen können sie auch tödliche Auswirkungen haben. Der Motor darf in geschlossenen oder wenig belüfteten Räumen nicht in Betrieb genommen werden.

**B8** – Die verlängerte Anwendung des Geräts kann Durchblutungsstörungen in den Händen verursachen (Weiße-Finger-Krankheit), die auf die Vibratoren zurückzuführen sind.

Folgende können die Faktoren sein, die das Erscheinen der Störungen beeinflussen:

- Persönliche Neigung des Bedieners zur schwachen Durchblutung der Hände.
- Anwendung des Geräts bei niedrigen Temperaturen (daher werden warme Handschuhe empfohlen).
- Lange Anwendungszeit ohne Unterbrechungen (die Anwendung mit Einlegen von Pausen ist empfohlen).
- Bei Verspüren von Kribbeln und

Gefühllosigkeit wird das Aufsuchen eines Arztes empfohlen.

**B8.1** – Das Gerät immer mit beiden Händen halten. Achten Sie auf einen stabilen und sicheren Stand auf beiden Beinen. Halten Sie stets das Gleichgewicht. Arbeiten Sie nicht auf instabilen Leitern. Ziehen Sie beim Schneiden von hohen Hecken ein stabiles Gerüst vor.



**B9 - ACHTUNG!** Das Benzin und seine Dämpfe sind leicht entzündlich.



### BRANDWUNDEN- UND BRANDGEFAHR.

**B9.1** – Den Motor vor dem Nachtanken abstellen.

**B9.2** – Während dem Auftanken nicht rauchen.

**B9.3** – Den eventuell verschütteten Kraftstoff trocknen. Den Motor an einem von der Auftankstelle entfernten Ort starten.

**B9.4** – Sich vergewissern, dass der Deckel des Tankbehälters gut verschlossen ist. Auf eventuelle Leckstellen achten.

### B10 - SCHUTZVORRICHTUNGEN

**B10.1** - DIE VERRIEGELUNG DES GASZUGS (siehe Abb. 1 Teil 17) verhindert dessen unbeabsichtigte Aktivierung bei Einstellung des Drehgriffs.



**B10.2** - STOPP-SCHALTER (ON/OFF) des Motors (Abb. 1 Teil 10).

**GEFAHR!** Achtung! Die Schnittvorrichtung dreht sich noch für eine gewisse Zeit nach dem Ausschalten (Schalter auf Position "OFF") weiter.

## Gebrauchsanweisung

### 3. BESCHREIBUNG DER MASCHINENTEILE

#### BAUTEILE Fig.1

- 1) Griff des Starterseils
- 2) Starter
- 3) Chokehebel
- 4) Zündkerzenkappe
- 5) Tankverschluss
- 6) Vorderer Griff mit Schutz
- 7) Motor
- 8) Kraftstofftank
- 9) Hinterer Griff mit Drehsteuerung
- 10) Stopp-Schalter des Motors ON/OFF.
- 11) Gashebelsperre
- 12) Gashebel
- 13) Messer
- 14) Messerschutz
- 15) Getriebegehäuse
- 16) Stumpfe Verlängerung
- 17) Steuerung der Drehverriegelung des hinteren Griffs
- 18) Benzinpumpe

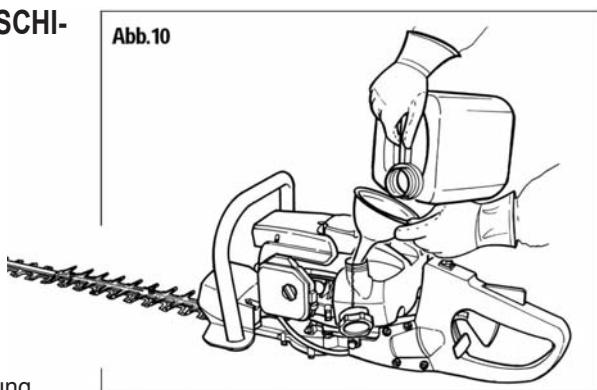


Abb.10

Der Motor muss mit einer Mischung aus Benzin und Öl für Zweitaktmotoren in folgenden Verhältnissen versorgt werden.

Bei normalem Öl für 2-Takt-Motoren	1:40 (2,5%)
Bei synthetischem Öl für 2-Takt-Motoren	1:40 (2,5%)

- 2) Mischen, indem man den Behälter vor jedem Auftanken gut schüttelt.
- 3) Mischen und Einfüllen des Kraftstoffs dürfen nur im Freien erfolgen (Abb. 10).
- 4) Den Kraftstoff in einem dafür geeigneten und gut verschlossenen Behälter aufbewahren.

### 4. MONTAGE

#### VORDERER GRIFF MIT SCHUTZ

1) Positionieren Sie den Griff (Teil 1) wie in Abb. 2 dargestellt.

2) Schrauben Sie den Griff mit den 2 Schrauben, Scheiben und Muttern (Abb. 2) fest.

Der Schutz dient zur Gewährleistung eines Sicherheitsabstands zwischen der Hand des Bedieners und den Messern.



3) Vermeiden Sie Inbetriebsetzung und Gebrauch des nicht vollständig montierten Geräts.

### 5. TANKEN VON KRAFTSTOFF



1) ACHTUNG! Das Gerät ist mit einem Zweitaktmotor ausgerüstet.

### 6. ANLAUF UND STOPP

**ACHTUNG!** Die im vorstehenden Kapitel 2. WESENTLICHE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN stehenden Hinweise sind strengstens zu beachten.

#### ANLAUF BEI KALTEM MOTOR

- 1) Legen Sie die Heckenschere auf eine stabile Auflage.
- 2) Den Stoppschalter (Abb. 11 Teil 1) auf die Position „ON“ drücken.
- 3) Stellen Sie den Choke oberhalb der Luftfilterabdeckung (Abb. 12 Teil 1) in die Position .
- 4) Die Benzinpumpe (Abb. 12 Teil 2) wiederholt

## Gebrauchsanweisung

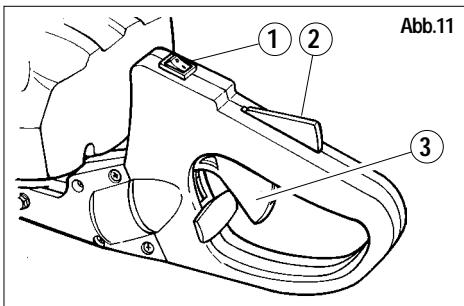


Abb.11

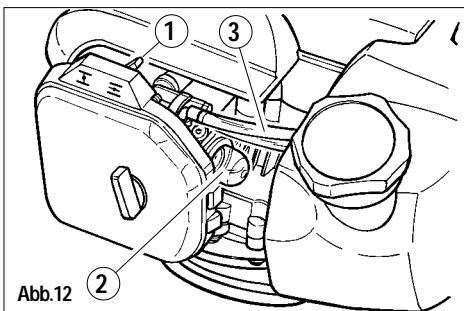


Abb.12

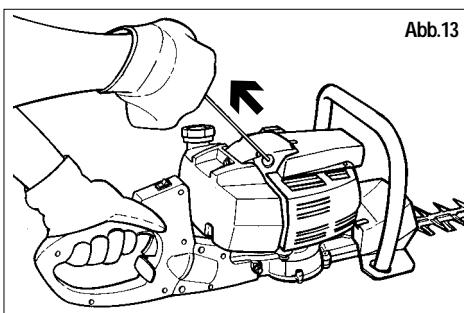


Abb.13

tief drücken, bis der Kraftstoff über den zweiten transparenten Schlauch in den Behälter zurückkehrt (Abb. 12 Teil 3).

5) Nehmen Sie den hinteren Griff in die linke Hand und drücken Sie mit der Handfläche gegen die Gasverriegelung (Abb. 11 Teil 2). Auf diese Weise wird die Bewegung des Gaszugs freigegeben (Abb.11 Teil 3).

6) Den Gashebel ganz drücken.

7) Das Starterseil (Abb. 13) bis zu 3 Mal vollständig ziehen.

8) Stellen Sie den Lufthebel zurück ||| (Abb. 12 Teil 1).

9) Ziehen Sie am Starterseil (Abb. 13), bis der Motor startet



**ACHTUNG - GEFAHR !!** Der Motor startet und bleibt beschleunigt; die Messer sind also in Bewegung.

Lassen Sie den Motor bei gedrücktem Gashebel einige Sekunden laufen.

10) Lassen Sie den Gashebel los. Der Motor geht dadurch in Leerlauf, und die Messer bleiben stehen.

### MOTOR-STOPP

1) Zum Stoppen des Motors ist der Schalter (Abb. 11 Teil 1) in die Position „OFF“ zu stellen.



**ACHTUNG!** Machen Sie sich mit der Bedienung des Stopp-Schalters vertraut, um im Notfall schnell reagieren zu können.



**ACHTUNG!** Die Messer bewegen sich nach dem Loslassen des Gashebels noch für eine bestimmte Zeit weiter

### ANLAUF MIT WARMEM MOTOR

Gehen Sie wie beim Kaltstart vor, jedoch mit dem Choke in der Position |||.

## 7. ANWENDUNG

Halten Sie das Gerät stets mit beiden Händen fest. Arbeiten Sie mit voll gedrücktem Gashebel.

### SCHNEIDEN DES OBEREN HECKENTEILS

A) Halten Sie das Gerät in horizontaler Position (Abb. 3).

## Gebrauchsanweisung

- B)** Der hintere Griff muss in vertikaler Position sein.
- C)** Arbeiten Sie aus Sicherheitsgründen nicht mit dem Gerät über Schulterhöhe.

### SCHNEIDEN DER SEITENTEILE DER HECKE

- A)** Für den vertikalen Schnitt richten Sie den hinteren Griff für eine einfache und ergonomische Hal tung von Hand und Arm aus. Halten Sie den vor deren Griff am Seitenteil (siehe Abb. 4)

### AUSRICHTUNG DES HINTEREN GRIFFS

- B)** Änderung der Neigung des hinteren Griffes:

- 1) Lassen Sie den Gashebel los (Abb. 5 Teil 1)
- 2) Ziehen Sie die Steuerung der Drehverriegelung (Abb. 5 siehe Pfeil A). Drehen Sie den Griff (Abb. 5 siehe Pfeil B) bis zur gewünschten Neigung.
- 3) Lassen Sie die Steuerung der Verriegelung wieder los.
- 4) Überprüfen Sie, ob die Griffdrehung blockiert ist.
- 5) Eine Schutzvorrichtung ermöglicht die Aktivierung der Griffverriegelung (Abb. 5 Teil 2) nur bei losgelassenem Gashebel.



## 8. WARTUNG UND REPARATUR

- GEFAHR!! Führen Sie niemals irgende welche Kontroll-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten bei laufendem Motor durch.**

### KERZE

Mindestens einmal jährlich oder bei Störungen während des Startens ist der Zustand der Zündkerze zu überprüfen. Abwarten, bis der Motor kalt ist.

- 1) Die Zündkerzenkappe abziehen und die Kerze mit dem mitgelieferten Schlüssel abschrauben (Abb. 6). Bei übermäßigen Verkrustungen und beachtlichem Verschleiß der Elektroden ist die Kerze mit einer gleichwertigen zu ersetzen (Abb. 7).

Übermäßige Verkrustungen können bedingt sein durch: - Der Ölanteil im Kraftstoff ist zu hoch bzw. die Ölqualität ist nicht optimal.

- Luftfilter teilweise verstopft.
- 2) Die Kerze mit der Hand komplett ins Gewinde einschrauben, um Schäden am Kerzensitz zu vermeiden; der entsprechende Schlüssel ist nur zum Festziehen (Abb. 6) zu verwenden.
- 3) Führen Sie niemals Reparaturen am Gerät selbst durch (wenn Sie dafür nicht qualifiziert sind). Wenden Sie sich hierzu an eine Kundendienststelle.
- 4) GETRIEBEGEHÄUSE** (Abb. 8)  
Füllen Sie alle 40 Betriebsstunden Fett für das Getriebe über den vorgesehenen Schmiernippel (Abb. 8 Teil 1) nach (handelsübliches Getriebefett).



**GEFAHR!! Zum Erhalt der ursprünglichen Gerätesicherheit sollten niemals Veränderungen am Gerät vorgenommen werden.**

**Verwenden Sie im Reparaturfall ausschließlich Originalersatzteile.**

### LUFTFILTER

Reinigen Sie regelmäßig den Luftfilter (mindestens alle 20 Stunden); häufiger, wenn Sie in staubiger Umgebung arbeiten.

- 1) Die Flügelschraube des Deckels abschrauben (Abb. 9).
- 2) Waschen Sie den Filter mit Benzin aus.
- 3) Den Filter trocknen lassen, bevor er wieder platziert wird (Abb. 9).

**Ein beschädigter Filter\* muss ersetzt werden, um die Lebensdauer des Motors nicht zu verkürzen.**

\*Baugruppe: Filter inkl. Luftfiltergehäuse

## Gebrauchsanweisung

#### **MINDESTDREHZahl DES MOTORS**



- Vergewissern Sie sich bei jedem Gebrauch, dass die Schneidvorrichtung im Leerlauf nicht in Bewegung ist.
  - Sollte sie sich bewegen, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle für eine Korrigierung der Einstellung.

# KONTROLLE DER SCHRAUBEN, FESTEN UND BEWEGLICHEN TEILE

- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass keine Schrauben oder sonstigen Teile locker bzw. beschädigt sind und keine Risse oder Abnutzungerscheinungen auf den Messern sichtbar sind.
  - Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Gebrauch des Geräts von einem autorisierten Kundendienst austauschen.

#### **REINIGUNG, TRANSPORT UND LAGERUNG**

- Leeren Sie für den Transport oder bei längerem Nichtgebrauch des Geräts den Kraftstofftank.
  - Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
  - Das Gerät ist auf einer trockenen und sicheren, Kindern unzugänglichen Stelle zu lagern.
  - Stecken Sie zu Transport- und Lagerzwecken den mitgelieferten Schutz auf die Messer.

## **ENTSORGUNG UND UMWELTSCHUTZ**

Reste von 2-Taktmischung niemals in den Abfluss bzw. die Kanalisation oder ins Erdreich schütten, sondern umweltgerecht entsorgen, z.B. an einer Entsorgungsstelle.

Wenn Ihr Gerät eines Tages unbrauchbar wird oder Sie es nicht mehr benötigen, geben Sie das Gerät bitte auf keinen Fall in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie es umweltgerecht. Entleeren Sie den Benzin- zintank sorgfältig und geben Sie die Reste an eine Sammelstelle. Geben Sie das Gerät bitte ebenfalls in einer Verwertungsstelle ab. Kunststoff- und Metallteile können hier ge- trennt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Auskunft hierzu erhalten Sie auch in Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

## **TECHNISCHE DATEN BHS 60**

Gewicht (ohne Kraftstoff)	<b>6,0 kg</b>
Tankinhalt	<b>600 cm<sup>3</sup></b>
Motorhubraum	<b>25,4 cm<sup>3</sup></b>
Höchstleistung	<b>0,75 kW</b>
Max. Drehzahl	<b>&lt;8.300 min<sup>-1</sup></b>
Max. Messerfrequenz	<b>2.000 min<sup>-1</sup></b>
Leerlaufdrehzahl	<b>&lt;3.000 min<sup>-1</sup></b>
Schalldruckpegel L <sub>pA</sub> nach (EN ISO 10517)	<b>98 dB(A) K 3,0 dB(A)</b>
Schallleistungspegel L <sub>WA</sub> nach (EN ISO 10517)	<b>110 dB(A)</b>
Max. Vibrationspegel vorderer Griff (EN ISO 10517)	<b>11,0 m/s<sup>2</sup> K 1,5 m/s<sup>2</sup></b>

# MANUEL D'INSTRUCTION

## 1. FÉLICITATIONS

Cher client,

Nous vous félicitons d'avoir choisi un de nos produits pour le jardin.

Le **TAILLE-HAIE** a été conçue en tenant compte des normes de sécurité en vigueur pour protéger le consommateur.

Ce manuel décrit et illustre les différentes opérations de montage et d'utilisation, ainsi que les interventions d'entretien nécessaires pour maintenir le parfait fonctionnement de votre **TAILLE-HAIE**.

### POUR FACILITER LA LECTURE

Les illustrations correspondant au montage et à la description de la machine se trouvent au début du présent manuel.

Consulter ces pages pendant la lecture des instructions de montage et d'utilisation.

Si votre **TAILLE-HAIE** a besoin d'assistance ou de réparation, veuillez vous adresser à notre revendeur ou à un centre d'assistance agréé.

## 2. PRECAUTIONS FONDAMENTALES DE SECURITE

### NORMES GENERALES

#### AVIS :



**A1** - L'utilisation du **TAILLE-HAIE** peut causer de sérieux dommages aux personnes, il est donc demandé de respecter les consignes de sécurité suivantes :



**A2** – Toute personne qui utilise ou met en marche le **TAILLE-HAIE** doit tout d'abord lire attentivement le manuel d'utilisation et d'entre-

tien, et se familiariser complètement avec les commandes pour un usage correct de l'appareil.

**A2.1** - Garder ce manuel pour le consulter à l'avenir.

**A3** – Interdire l'utilisation du **TAILLE-HAIE** aux enfants et aux personnes n'ayant pas pleinement connaissance des présentes instructions.

#### DANGER :

**A4** – Ne pas mettre en marche et ne pas utiliser l'appareil à proximité de personnes (surtout des enfants) et d'animaux.

Pendant le fonctionnement, il est conseillé de maintenir une distance minimale de 10 m entre la machine et d'autres personnes.

**A5** – La plus grande attention est recommandée quant à de possibles dangers qui ne peuvent être entendus à cause du bruit de l'appareil.

**A6** – Éliminer tout danger, câbles, câbles électriques de la zone de travail.

**A7** - L'opérateur est responsable en cas d'accidents ou de risques auxquelles des personnes ou des objets sont soumis.

#### UTILISATION :

**B1** - N'utiliser le **TAILLE-HAIE** que pour tailler les haies, les arbres-seaux et les buissons.



Ne pas utiliser l'appareil pour d'autres objectifs.

**B2** – Porter des vêtements et un équipement de sécurité adaptés à l'utilisation du **TAILLE-HAIE**.

Pendant l'utilisation mettre des vêtements collants et éviter des vêtements amples. Ne pas porter d'objets pouvant se prendre dans les parties en mouvement.

# MANUEL D'INSTRUCTION



**B3** - Mettre des lunettes de protection ou une visière homologuées.

**B3.1** - Mettre un protège-oreilles pour les bruits, homologué.

**B3.2** - Mettre le casque de protection si des objets risquent de tomber.



**B4** - Mettre des chaussures robustes avec des semelles anti-dérapage.



**B5** - Mettre des gants robustes.

**B6** – L'utilisateur du **TAILLE-HAIE** doit être en bonne forme. **NE PAS UTILISER** l'appareil en cas de fatigue, de malaise ou sous l'effet de l'alcool et de drogues.



**B7** - **ATTENTION** ! Les gaz d'échappement sont toxiques et asphyxiants; une fois inspirés, ils peuvent être mortels. Le moteur ne doit jamais fonctionner dans un endroit fermé et peu ventilé.

**B8** - L'utilisation prolongée de l'appareil peut provoquer des troubles de la circulation sanguine des mains (maladie des doigts blancs) provoqués par les vibrations.

Des facteurs qui exercent un impact sur la manifestation peuvent être les suivants.

- Prédisposition personnelle de l'opérateur à une mauvaise circulation sanguine dans les mains.
  - Utilisation de l'appareil à de basses températures (nous conseillons donc des gants chauds).
  - De longues périodes d'utilisation sans interruption (nous conseillons une utilisation à intervalles).
  - En cas de fourmillement et engourdissement, nous conseillons de s'adresser à un médecin.
- B8.1** - Prendre toujours l'appareil avec les deux mains.

Se mettre dans une position stable et sûre sur les deux jambes. Ne pas se déplacer sur des échelles instables. Pour tailler les haies hautes, préférer un échafaudage stable.



**B9** - **ATTENTION** ! L'essence et ses vapeurs sont très inflammables.



## RISQUES DE BRULURES ET D'INCENDIE.

**B9.1** - Arrêter le moteur avant le ravitaillement.

**B9.2** - Ne pas fumer pendant le ravitaillement de carburant.

**B9.3** - Sécher le carburant éventuellement renversé. Mettre en marche le moteur loin du lieu de ravitaillement.

**B9.4** - S'assurer que le bouchon duréervoir est bien serré.

Faire attention à toute perte de carburant.

## B10 – DISPOSITIFS DE SECURITE

**B10.1** – Le **BLOCAGE DE LA COMMANDE DE L'ACCELERATEUR** (voir fig. 1 pièce 17) empêche l'actionnement accidentel du levier de l'accélérateur.



**B10.2** - **INTERRUPTEUR (ON/OFF)** d'arrêt du moteur (fig. 1 pièce 10).

**DANGER** ! Attention : le dispositif de coupe continue à tourner pour quelques instants même après l'actionnement de l'interrupteur en position «**OFF**».

# MANUEL D'INSTRUCTION

## 3. DESCRIPTION PARTIES MACHINE

### DESCRIPTION Fig. 1

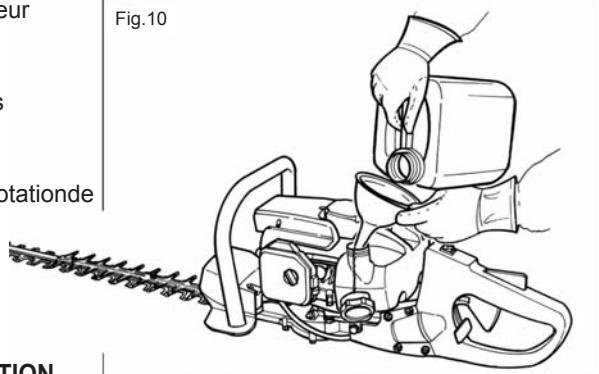
- 1) Poignée du câble de démarrage
- 2) Démarreur
- 3) Levier d'air (starter)
- 4) Capuchon de la bougie
- 5) Bouchon réservoir carburant
- 6) Poignée avant avec protection
- 7) Moteur à explosion
- 8) Réservoir carburant
- 9) Poignée arrière orientable avec commandes
- 10) Interrupteur d'arrêt du moteur ON/OFF.
- 11) Blocage commande accélérateur
- 12) Levier de l'accélérateur
- 13) Lames de coupe
- 14) Gaine de protection des lames
- 15) Boîte d'engrenages
- 16) Extension non affûtée
- 17) Commande du blocage de la rotation de la poignée arrière
- 18) Pompe à carburant

Le moteur doit être alimenté par un mélange d'essence et huile pour des moteurs à 2 temps, dans les pourcentages suivants :

Avec huile normale pour moteur à 2 temps	1:40 (2,5%)
Avec huile à base synthétique pour moteur à 2 temps	1:40 (2,5%)

- 2) Bien mélanger et agiter le conteneur avant chaque ravitaillement.
- 3) Préparer le mélange de carburant et effectuer le ravitaillement uniquement en plein air (fig. 10).

Fig.10



## 4. MONTAGE

### POIGNEE AVANT AVEC PROTECTION

- 1) Positionner la poignée (pièce 1) comme illustréen fig. 2.
- 2) Bloquer avec les 2 vis, les rondelles et les écrous (fig. 2).

La protection a pour fonction d'assurer une distance de sécurité entre la main de l'opérateur et les lames.

-  3) Ne pas mettre en marche et ne pas utiliser l'appareil s'il n'est pas complètement monté.

## 5. RAVITAILLEMENT CARBURANT



- 1) **ATTENTION !** L'appareil est doté d'un moteur à explosion à 2 temps.

- 4) Garder le carburant dans un conteneur spécial prévu à cet effet et avec le bouchon bien serré.

## 6. DEMARRAGE ET ARRET



**ATTENTION ! Respecter soigneusement les avis du Chap.2 précédent PRECAUTIONS FONDAMENTALES DE SECURITE.**

### DEMARRAGE A MOTEUR FROID

- 1) Poser le Taille-haie sur une surface stable.
- 2) Presser l'interrupteur d'arrêt (fig. 11 pièce 1) en position «ON».

# MANUEL D'INSTRUCTION

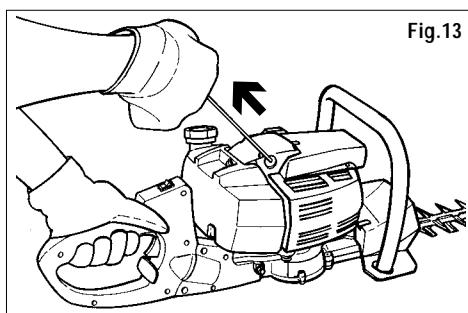
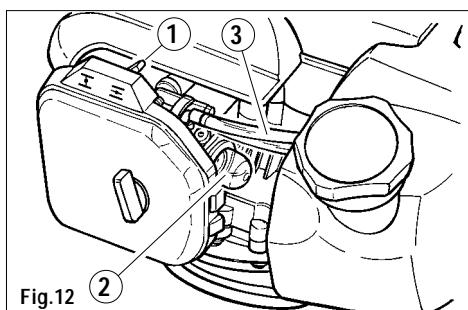
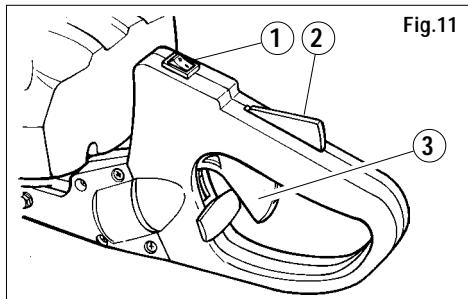
- 3) Mettre le starter situé au-dessus du couvercle du filtre à air (fig. 12 pièce 1) en position **|#|**.
- 4) Presser à fond plusieurs fois le bulbe d'amorçage (fig. 12 pièce 2) jusqu'à ce que le carburant retourne dans le réservoir à travers le deuxième tube transparent (fig. 12 pièce 3).
- 5) Saisir la poignée arrière avec la main gauche en pressant avec la paume le blocage de l'accélérateur (fig. 11 pièce .2), pour libérer ainsi le mouvement du levier de l'accélérateur (fig. 11 pièce .3).
- 6) Presser à fond le levier de l'accélérateur.
- 7) Tirer à fond jusqu'à 3 fois la poignée du câble de démarrage (fig.13).
- 8) Déplacer en arrière le starter dans la position **|#|** (fig. 12 pièce 1).
- 9) Tirer le lanceur (fig. 13) jusqu'au démarrage du moteur.



**ATTENTION – DANGER !!** Le moteur se met en marche et reste accéléré, les lames sont donc en mouvement.

Laisser fonctionner le moteur avec le levier pressé pendant quelques secondes.

10) Relâcher le levier de l'accélérateur. Le moteur reste ainsi en marche au ralenti et les lames s'arrêtent.



## ARRET MOTEUR

- 1) Pour arrêter le moteur mettre l'interrupteur (fig. 11 pièce 1) en position «OFF».



**ATTENTION !** Se familiariser avec l'actionnement de l'interrupteur d'arrêt afin d'agir promptement en cas d'urgence.



**ATTENTION !** Après avoir relâché le levier de l'accélérateur, les lames restent en mouvement pendant un certain temps.

## DEMARRAGE A MOTEUR CHAUD

Procéder comme pour le démarrage à froid, mais avec le starter en position **|#|**.

## 7. UTILISATION

**Il faut toujours saisir l'appareil avec les deux mains. Opérer en pressant au maximum le levier de l'accélérateur.**

## MANUEL D'INSTRUCTION

### **TAILLE DE LA PARTIE SUPERIEURE DE LA HAIE**

- A)** Tenir l'appareil en position horizontale (fig. 3).
- B)** La poignée arrière en position verticale.
- C) Pour des motifs de sécurité, ne pas opérer avec l'appareil au-dessus de la hauteur des épaules.

### **TAILLE DES PARTIES LATERALES DE LA HAIE**

- A)** Pour la taille verticale, orienter la poignée arrière de manière à obtenir une position confortable et ergonomique de la main et du bras. Tenir la poignée avant pour la partie latérale (voir fig. 4 ).

### **ORIENTATION DE LA POIGNEE ARRIERE**

- B)** Pour changer l'inclinaison de la poignée arrière :
- 1)** Relâcher le levier de l'accélérateur (fig. 5 pièce 1)
- 2)** Tirer la commande du blocage de la rotation (fig. 5 voir flèche A). Tourner la poignée (fig. 5 voir flèche B), jusqu'à l'inclinaison désirée.
- 3)** Relâcher la commande du blocage.
- 4)** Vérifier que la rotation de la poignée est bloquée.
- 5)** Un dispositif de sécurité permet d'actionner la commande du blocage de la poignée (fig. 5 pièce 2) uniquement quand le levier de l'accélérateur est relâché.



**DANGER !! N'effectuer aucun contrôle, entretien et réparation avec le moteur en marche.**

### **BOUGIE**

Au moins une fois par an ou en cas de difficulté dans le démarrage, vérifier l'état de la bougie d'allumage. Attendre le refroidissement du moteur avant l'opération.

- 1)** Extraire le capuchon et dévisser la bougie par la

clé fournie (fig. 6).

En cas d'incrustations et d'usure excessive des électrodes, remplacer la bougie par une autre de type équivalent (fig. 7).

Un excès d'incrustations peut être provoqué par

- Pourcentage d'huile excessif dans le carburant et/ou qualité de l'huile non appropriée.

- Obstruction partielle du filtre à air.

- 2)** Visser manuellement la bougie à fond pour ne pas endommager son logement. Utiliser la clé spéciale seulement pour le serrage (fig.6).

- 3)** Ne pas réparer l'appareil, si vous n'êtes pas qualifié pour le faire. S'adresser à un centre d'assistance qualifié.

### **4) BOITE D'ENGRENAGES (fig. 8)**

Toutes les 40 heures de fonctionnement, ajouter de la graisse pour engrenages, à travers le graisseur prévu à cet effet (fig. 8 pièce 1).



**DANGER !! Afin de conserver les conditions de sécurité d'origine, ne pas apporter de modifications à l'appareil. En cas de réparations, utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine.**

### **FILTRE A AIR**

Nettoyer périodiquement le filtre à air (au moins toutes les 20 heures) ; plus souvent en cas de fonctionnement dans des zones poussiéreuses.

- 1)** Dévisser l'écrou à ailettes du couvercle (fig. 9).
- 2)** Laver avec de l'essence.
- 3)** Laisser sécher le filtre avant son remontage (fig. 9). **Remplacer un filtre endommagé pour ne pas compromettre la durée du moteur.**

### **FILTRE DU TUYAU D'ASPIRATION DU CARBURANT**

Remplacer une fois par an le filtre après son extraction par un crochet à travers l'ouverture de ravitaillement du réservoir.

## **MANUEL D'INSTRUCTION**

## **REGIME DE RALENTI DU MOTEUR**



- Vérifier à chaque utilisation que le dispositif de coupe n'est pas en mouvement au ralenti.
  - S'il a tendance à se mettre en mouvement, s'adresser à un centre d'assistance pour l'intervention de réglage.

# **VERIFICATION DES VIS, DES PARTIES FIXES ET EN MOUVEMENT**

- Avant utilisation, contrôler qu'il n'y a pas de vis oude parties desserrées ou abîmées, et que les lames de coupe ne présentent pas de criques ou une grande usure.
  - Faire remplacer les parties endommagées par un centre d'assistance agréé avant d'utiliser l'appareil.

## NETTOYAGE, TRANSPORT ET REMISAGE

- En cas de transport ou d'inactivité prolongée, vider le réservoir du carburant.
  - Ne pas nettoyer avec des liquides agressifs.
  - Garder l'appareil dans un milieu sec et sûr, hors de portée des enfants.
  - En cas de transport ou de remisage, couvrir les lames avec la gaine de protection livrée.

# RECYCLAGE ET PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Ne jamais verser les restes d'huile de chaîne ou le mélange pour moteurs à 2 temps dans les égouts, les canalisations ou sur le sol, mais les recycler en respectant les principes de protection de l'environnement, par exemple en les portant à un centre de traitement des déchets.

Au cas où votre appareil devenait un jour inutilisable ou si vous n'en aviez plus l'usage, ne jetez en aucun cas l'appareil avec les déchets ménagers, mais veillez à un recyclage conforme aux principes écologiques. Videz soigneusement le réservoir à huile et à essence et allez déposer les restes dans un centre de traitement des déchets. Allez déposer l'appareil lui aussi dans un centre de recyclage. Les éléments en matière synthétique et en métal seront séparés et réutilisés. Votre commune ou l'administration urbaine vous fourniront tous les renseignements à ce sujet.

## DONNEES TECHNIQUES BHS 60

Poids (sans carburant)	<b>6,0 kg</b>
Capacité réservoir	<b>600 cm<sup>3</sup></b>
Cylindrée moteur	<b>25,4 cm<sup>3</sup></b>
Puissance maximum	<b>0,75 kW</b>
Régime maximum du moteur	<b>&lt;8.300min<sup>-1</sup></b>
Fréquence maximale lames	<b>2.000 min<sup>-1</sup></b>
Régime minimum	<b>&lt;3.000min<sup>-1</sup></b>
Niveau de pression acoustique L <sub>pA</sub> Selon (EN ISO 10517)	<b>98dB(A)</b> K 3,0 dB(A)
Niveau de puissance acoustique L <sub>WA</sub> Selon (EN ISO 10517)	<b>110 dB(A)</b>
Niveau vibrations max poignée avant (EN ISO 10517)	<b>11,0 m/s<sup>2</sup></b> K 1,5 m/s <sup>2</sup>

# MANUALE ISTRUZIONI

## 1. CONGRATULAZIONI

Gentile cliente, vogliamo congratularci con Lei peraver scelto un nostro prodotto per il giardino.  
Il Vostro **TAGLIASIEPI** è stato costruito, tenendo conto delle norme di sicurezza vigenti atutela del consumatore.

In questo manuale sono descritte ed illustrate levarie operazioni di montaggio, di uso ed interventidi manutenzione, necessari per mantenere in perfetta efficienza il Vostro **TAGLIASIEPI**.

## PER FACILITARE LA LETTURA

Le illustrazioni corrispondenti al montaggio e alla descrizione della macchina si trovano, all'inizio del presente fascicolo.

Consultare queste pagine durante la lettura delle istruzioni di montaggio e di utilizzo.

Nel caso il Vostro **TAGLIASIEPI** necessitasse di assistenza o riparazione, Vi preghiamo di rivolgervi al nostro rivenditore o ad un centro assistenza autorizzato.

## 2. PRECAUZIONI FONDAMENTALIDI SICUREZZA

### NORME GENERALI

#### AVVERTENZE:



**A1** - L'utilizzo del **TAGLIASIEPI** può provocare seri danni alle persone, èpertanto richiesto il rispetto delle seguenti norme di sicurezza:



**A2** - Chiunque utilizzi o comunque metta in moto il **TAGLIASIEPI** deve primaleggere attentamente il manuale di istruzioni e manutenzione e familiarizzare completamente con i comandi per unuso corretto dell'apparecchio.

**A2.1** - Conservare il presente manuale per consultazioni future.

**A3** - Non permettere l'uso del **TAGLIASIEPI** ai bambini ed a persone che non siano completamente a conoscenza delle presenti istruzioni.

#### PERICOLO:

**A4** - Non mettere in moto e non utilizzare l'apparecchio in prossimità di persone (specialmente bambini) ed animali.



Durante il funzionamento si raccomanda una distanza minima di 10 m tra la macchina ed altre persone.

**A5** - Si raccomanda la massima attenzione verso possibili pericoli che non possano essere uditi a causa del rumore dell'apparecchio.

**A6** - Eliminare qualsiasi pericolo, cavi, cavi elettrici dalla zona di lavoro.

**A7** - L'operatore è responsabile in casodi incidenti o pericoli occorsi ad altre persone od alle loro cose.

#### UTILIZZO:

**B1** - Impiegare il **TAGLIASIEPI** solamente per tagliare siepi, arboscelli ecespugli.



Non impiegare l'apparecchio per scopi diversi.



**B2** - Indossare un'abbigliamento ed un equipaggiamento di sicurezza adatto all'utilizzo del **TAGLIASIEPI**. Durante l'utilizzo indossare abiti aderenti e non sciolti. Non indossare oggetti che possano impigliarsi nelle parti in movimento.



**B3** - Indossare occhiali di protezione o visiera omologati.



**B3.1** - Indossare paraorecchi di protezione per il rumore, omologati.

## MANUALE ISTRUZIONI

**B3.2** - Indossare il casco di protezione in caso di rischio di caduta di oggetti.



**B4** - Calzare scarpe robuste con suole non sdrucciolevoli.



**B5** - Indossare guanti robusti.

**B6** - Chi utilizza il **TAGLIAPIEPI** deve essere in buona forma. **NON UTILIZZARE** l'apparecchio in condizioni distanzezza, di malessere o sotto l'effetto di alcool e di droghe.



**B7 - ATTENZIONE!** I gas di scarico sono velenosi ed asfissianti. Se inspirati possono quindi essere anche mortali. Non fare funzionare il motore in luogo chiuso o scarsamente ventilato.

**B8** - L'utilizzo prolungato dell'apparecchio può causare disturbi di circolazione sanguigna alle mani (malattia delle dita bianche) attribuibili alle vibrazioni. Fattori che influiscono sulla manifestazione dei disturbi possono essere:

- Predisposizione personale dell'operatore ad una scarsa irrorazione sanguigna delle mani.

- Utilizzo dell'apparecchio a basse temperature (si consigliano pertanto guanti caldi).

- Lunghi tempi di utilizzo senza interruzioni (si consiglia un utilizzo ad intervalli).

- In caso di manifestazione di formicolio e intorpidimento si raccomanda di consultare un medico.

**B8.1** - Sostenere l'apparecchio sempre con ambedue le mani.

Assumere una posizione stabile e sicura su entrambe le gambe. Non sbilanciarsi. Non operare su scale instabili. Per tagliare siepi alte, preferire una stabile impalcatura.



**B9 - ATTENZIONE!** la benzina e i suoi vapori sono estremamente infiammabili.



**PERICOLO DI USTIONI ED INCENDIO.**

**B9.1** - Arrestare il motore prima del rifornimento.

**B9.2** - Non fumare durante il rifornimento di carburante.

**B9.3** - Asciugare il carburante eventualmente rovesciato. Mettere in moto il motore lontano dal luogo di rifornimento.

**B9.4** - Assicurarsi che il tappo del serbatoio sia ben serrato. Fare attenzione ad eventuali perdite.

**B10 - DISPOSITIVI DI SICUREZZA**

**B10.1** - Il BLOCCO DEL COMANDO-DELL'ACCELERATORE (vedi fig.1 part.17) impedisce l'azionamento accidentale della leva dell'acceleratore.



**B10.2** -INTERRUTTORE (ON/OFF) di arresto del motore (fig.1 part.10).

**PERICOLO!** Attenzione il dispositivo di taglio continua a girare per un certotempo anche dopo l'azionamento dell'interruttore sulla posizione „OFF“.

### 3. DESCRIZIONI PARTI MACCHINA

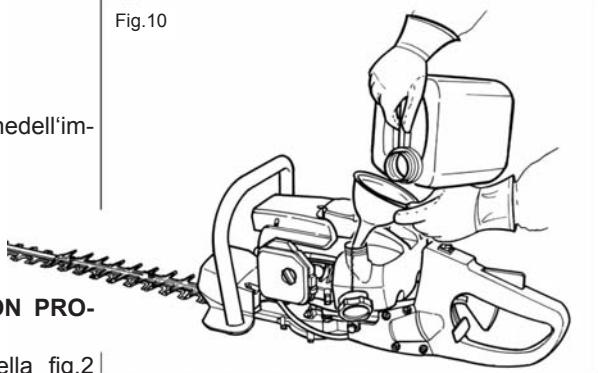
#### DESCRIZIONE (Fig.1)

- 1) Maniglia della fune di avviamento
- 2) Avviatore
- 3) Levetta dell'aria
- 4) Cappuccio della candela
- 5) Tappo serbatoio carburante
- 6) Impugnatura anteriore con protezione
- 7) Motore a scoppio
- 8) Serbatoio carburante
- 9) Impugnatura posteriore con comando-orientabile
- 10) Interruttore di arresto del motore ON/OFF.
- 11) Blocco del comando dell'acceleratore
- 12) Leva dell'acceleratore

# MANUALE ISTRUZIONI

- 13) Lame di taglio
- 14) Guaina di protezione lame
- 15) Scatola ingranaggi
- 16) Estensione non affilata
- 17) Comando del fermo di rotazione dell'impugnatura posteriore
- 18) Pompa del carburante

Fig.10



## 4. MONTAGGIO

### IMPUGNATURA ANTERIORE CON PROTEZIONE

- 1) Posizionare come illustrato nella fig.2 l'impugnatura (part.1).
- 2) Bloccare con le n°2 viti, rosette e dadi (fig.2).

**La protezione ha la funzione di assicurare una distanza di sicurezza tra la mano dell'operatore e le lame.**



- 3) Non mettere in moto e non usare l'apparecchio se non è completamente montato.

## 5. RIFORNIMENTO CARBURANTE



- 1) **ATTENZIONE!** L'apparecchio è equipaggiato di motore a scoppio a 2 tempi.

Il motore deve essere alimentato con una miscela dibenzina e olio per motori a 2 tempi, nelle seguenti percentuali.

Con olio normale per motore 2 tempi	1:30 (3,3%)
Con olio a base sintetica per motore 2 tempi	1:40 (2,5%)

- 2) Miscelare agitando abbondantemente il contenitore prima di ogni rifornimento.
- 3) Preparare la miscela carburante e fare rifornimento solo all'aperto (fig.10).
- 4) Conservare il carburante in un contenitore previsto per questo uso e con tappo ben serrato.

## 6. AVVIAMENTO E ARRESTO



**ATTENZIONE!** Osservare scrupolosamente gli avvertimenti contenuti nel precedente Cap. 2 PRECAUZIONI FONDAMENTALI DI SICUREZZA.

### AVVIAMENTO A MOTORE FREDDO

- 1) Appoggiare il Tagliasiepi su una superficie stabile.
- 2) Premere l'interruttore di arresto (fig. 11 part.1) sulla posizione „ON“.
- 3) Desplazar la palanca del aire situada encima de la tapa del filtroaire (fig.12 part.1) en la posizione .
- 4) Pressare a fondo ripetutamente il bulbo primer (fig.12 part.2) fino a quando il carburante ritorna nel serbatoio attraverso il secondo tubetto trasparente (fig.12 part.3).
- 5) Afferrare l'impugnatura posteriore con la mano sinistra premendo con il palmo il blocco acceleratore (fig.11 part.2), si libera in questo modo il movimento dell'leva acceleratore (fig.11 part. 3).
- 6) Premere a fondo la leva dell'acceleratore.
- 7) Tirare a fondo fino a 3 volte la maniglia della funedi avviamento (fig.13)

# MANUALE ISTRUZIONI

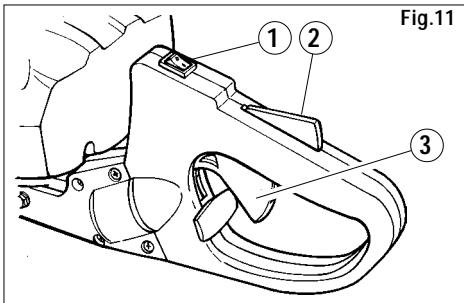


Fig.11

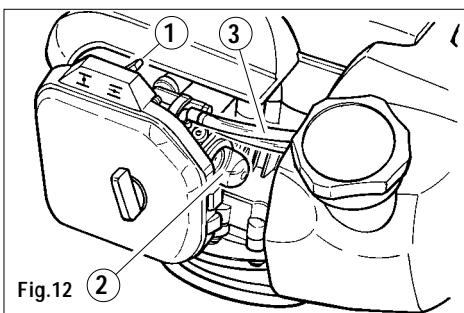


Fig.12

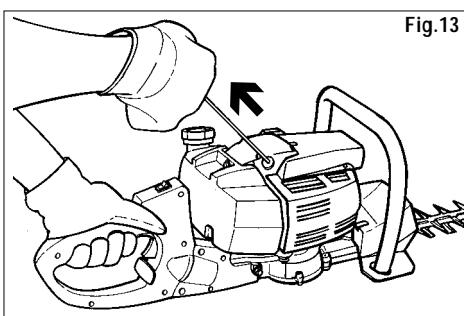


Fig.13

8) Spostare indietro la levetta dell'aria del nella posizione **|↑|** (fig.12 part.1).

9) Tirare la fune di avviamento (fig.13) fino alla messa in moto del motore.

**ATTENZIONE - PERICOLO !!** Il motore si avvia e rimane accelerato quindi le lame sono in movimento.

Lasciare funzionare il motore a leva premuta per alcuni secondi.

10) Rilasciare la leva acceleratore. Il motore rimane così in moto al regime minimo quindi le lame si arrestano.

## ARRESTO MOTORE

1) Per arrestare il motore, portare l'interruttore (fig.11 part. 1) nella posizione "**OFF**".

**ATTENZIONE!** Prendere familiarità con l'azionamento dell'interruttore di arresto in modo di agire prontamente in caso di emergenza.

**ATTENZIONE!** Le lame continuano a muoversi per un certo tempo dopo il rilascio della leva acceleratore.

## AVVIAMENTO A MOTORE CALDO

Procedere come a motore freddo ma con la levetta dell'aria spostata nella posizione **|↓|**.

## 7. UTILIZZO

Impugnare sempre l'apparecchio con entrambe le mani. Operare premendo al massimo la leva dell'acceleratore.

### TAGLIO DELLA PARTE SUPERIORE DELLA SIEPE

A) Tenere l'apparecchio in posizione orizzontale (fig. 3).

B) L'impugnatura posteriore in posizione verticale.

C) Per motivi di sicurezza non operare con l'apparecchio al di sopra dell'altezza delle spalle.

### TAGLIO DEI FIANCHI DELLA SIEPE

A) Per il taglio verticale, orientare l'impugnatura posteriore per una facile ed ergonomica posizione

## MANUALE ISTRUZIONI

della mano e del braccio. Tenere l'impugnatura anteriore per la parte laterale (vedi fig. 4)

### **ORIENTAMENTO DELL'IMPUGNATURA POSTERIORE**

**B)** Per cambiare l'inclinazione dell'impugnatura posteriore:

- 1)** Rilasciare la leva dell'acceleratore (fig.5 part.1)
- 2)** Tirare il comando del fermo della rotazione (fig.5 vedi freccia A). Ruotare l'impugnatura (fig.5 vedi freccia B), fino all'inclinazione desiderata.
- 3)** Rilasciare il comando del fermo.
- 4)** Verificare che la rotazione dell'impugnatura sia bloccata.



- 5)** Un dispositivo di sicurezza permette di azionare il comando del fermo impugnatura (fig.5 part.2) solo quando la leva dell'acceleratore è rilasciata.

## **8. MANUTENZIONE E RIPARAZIONE**

**PERICOLO!! Non effettuare alcun controllo, manutenzione e riparazione con motore in moto.**

### **CANDELA**

Almeno una volta all'anno od in caso di difficoltà di messa in moto, verificare lo stato della candela di accensione. Attendere che il motore si raffreddi prima dell'operazione.

- 1)** Sfilare il cappuccio e svitare la candela con la chiave in dotazione (fig.6).

In caso di eccessive incrostazioni e notevole usura degli elettrodi, sostituire la candela con una di tipo equivalente (fig.7).

Un eccesso di incrostazioni può essere dovuta a:

- Eccessiva percentuale di olio nel carburante e/o

qualità non appropriata dell'olio.

- Filtro aria parzialmente ostruito.

**2)** Avvitare la candela a mano fino a fondo filetto per evitare danni alla sua sede. Usare l'apposita chiave solo per il serraggio (fig.6).

**3)** Non effettuare riparazioni dell'apparecchio (se non si è qualificati per farlo). Rivolgersi ad un centro di assistenza qualificato.

### **4) SCATOLA INGRANAGGI (fig.8)**

Ogni 40 ore di funzionamento aggiungere grasso per ingranaggi, tramite l'apposito ingrassatore (fig.8 part.1).



**PERICOLO!! Al fine di conservare le originali condizioni di sicurezza, non effettuare modifiche all'apparecchio.**

**In caso di riparazioni utilizzare esclusivamente parti di ricambio originali.**

### **FILTRO ARIA**

Pulire periodicamente il filtro aria (almeno ogni 20 ore); più frequentemente se si opera in aree polverose.

- 1)** Svitare la vite a galletto del coperchio (fig.9).
- 2)** Lavare con benzina.
- 3)** Fare asciugare il filtro prima di riposizionarlo (fig.9).

**Sostituire il filtro se danneggiato per non compromettere la durata del motore.**

### **FILTRO PESCANTE DEL CARBURANTE**

Sostituire una volta all'anno il filtro estraendolo con un gancio attraverso l'apertura di rifornimento del serbatoio.

### **REGIME MINIMO DEL MOTORE**



- Verificare ad ogni utilizzo che al regime minimo il dispositivo di taglio non sia in movimento.

# MANUALE ISTRUZIONI

- Se tende a muoversi rivolgersi ad un centro di assistenza per l'intervento di regolazione.

## VERIFICA VITI, PARTI FISSE ED IN MOVIMENTO

- Prima di ogni utilizzo controllare che non ci siano viti o parti allentate o danneggiate e che non ci siano cricche o notevoli usure nelle lame di taglio.
- Fare sostituire ad un centro assistenza autorizzatole le parti danneggiate prima di utilizzare l'apparecchio.

## PULIZIA TRASPORTO E RIMESSAGGIO

- In caso di trasporto o di lunga inattività, vuotare il serbatoio del carburante.
- Non pulire con liquidi aggressivi.
- Conservare l'apparecchio in luogo asciutto e sicuro non accessibile ai bambini.
- In occasione di trasporto o rimessaggio coprire le lame con l'apposita guaina di protezione in dotazione.

## SMALTIMENTO E PROTEZIONE DELL'AMBIENTE

Non scaricare i residui di olio per catena e/o miscela negli scarichi, nelle fognature o nel terreno, bensì smaltirli in modo ecologico, ad esempio conferendoli in discarica.

Una volta divenuto inutilizzabile o non più necessario l'attrezzo non potrà essere gettato in nessun caso nella spazzatura di casa, ma dovrà essere smaltito in modo ecologico. Svuotare accuratamente i serbatoi di olio e benzina e conferire i residui di tali sostanze alla raccolta differenziata. Anche l'attrezzo dovrà essere consegnato ad un centro di raccolta e recupero. I componenti di plastica e metallo qui potranno essere separati e destinati al riciclo. Informazioni al riguardo sono disponibili anche presso gli enti pubblici comunali e municipali.

## DATI TECNICI BHS 60

Peso (senza carburante)	<b>6,0 kg</b>
Capacità serbatoio	<b>600 cm<sup>3</sup></b>
Cilindrata motore	<b>25,4 cm<sup>3</sup></b>
Potenza massima	<b>0,75 kW</b>
Regime massimo del motore	<b>&lt;8.300min<sup>-1</sup></b>
Frequenza massima lame	<b>2.000 min<sup>-1</sup></b>
Regime di minimo	<b>&lt;3.000min<sup>-1</sup></b>
Livello di pressione acustica L <sub>PA</sub> secondo (EN ISO 10517)	<b>98 dB(A)</b> K 3,0 dB(A)
Livello di potenza acustica L <sub>WA</sub> secondo (EN ISO 10517)	<b>110 dB(A)</b>
Livello vibrazioni max impugnatura posteriore (EN ISO 10517)	<b>11,0 m/s<sup>2</sup></b> K 1,5 m/s <sup>2</sup>

Note: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# OPERATING MANUAL

## 1. CONGRATULATIONS

Dear Client,

May we congratulate you for having chosen one of our products for your garden.

Your **HEDGETRIMMER** has been manufactured in accordance with the current safety regulations, which protect the consumer.

This manual describes and illustrates the assembly, use and maintenance operations, which are required in order to keep your **HEDGETRIMMER** in perfect condition.

## TO FACILITATE READING

The illustrations relating to the assembly and machine description are to be found at the beginning of this booklet. Keep these pages open while reading the assembly instructions.

Should your **HEDGETRIMMER** need servicing or repair, please contact your retailer or an authorised service centre.

## 2. ESSENTIAL SAFETY PRECAUTIONS

### GENERAL REGULATIONS

#### PRECAUTIONS:



**A1** - The use of your **HEDGE TRIMMER** can cause serious injury, therefore the following safety instructions should be followed:



**A2** - All users of the **HEDGETRIMMER** must first carefully read the maintenance and operating manual and familiarise themselves fully with all controls for correct operation of the machine.

**A2.1** - Keep this manual for future reference.

**A3** - Do not let children and people who have not fully read these instructions to use the **HEDGETRIMMER**.

#### DANGER:

**A4** - Do not start up and do not use the hedgecutter near people (especially children) and animals.

During operation, a minimum distance of 10 m between the machine and other people should be kept.

**A5** - Be aware of any possible dangers which cannot be heard due to the noise produced by the machine.

**A6** - Remove any dangers, cables or electrical cables from the working area.

**A7** - The operator is responsible for any accidents or hazards that may occur to other persons or their belongings.

#### OPERATION:

**B1** - Only use the **HEDGETRIMMER** to cut hedges, bushes and saplings. Do not use the machine for other purposes.

**B2** - Wear clothing and safety equipment suitable for **HEDGETRIMMER** operation. During operation wear close-fitting clothing and not loose or baggy garments. Do not wear objects which can get caught in the moving parts



**B3** - Wear approved protective goggles or visor.

**B3.1** - Wear approved noise-dampening earplugs.

**B3.2** - Wear a safety helmet in areas where objects are likely to fall.

**B4** - Wear sturdy shoes with non-slip soles.



**B5** - Wear sturdy gloves

**B6 – HEDGETRIMMER** users must be in good physical condition. **DO NOT USE** the machine if you feel tired, ill or are under the influence of alcohol or other drugs.



**B7 - CAUTION!** Exhaust fumes are toxic and asphyxiating. If inhaled, these fumes may even be lethal. Do not start the engine in closed or poorly ventilate environments.

**B8 -** Prolonged use of the machine may hinder blood circulation to the hands (Raynaud's phenomenon) due to vibrations.

The following factors may pose a risk to the operator's health:

- Operator is predisposed to poor blood circulation in the hands.
- The machine is used in cold weather (warm gloves are strongly recommended).
- The machine is used non-stop for long periods (we suggest using it at intervals).
- If you feel a tingling sensation or numb in any way, please seek medical attention.

**B8.1 -** Always hold the machine with both hands.

Stand in a safe and steady position on both legs. Stay balanced. Do not use on unstable ladders. To cut tall hedges, a stable scaffold is recommended.



**B9 - CAUTION!** Petrol and its vapours are highly flammable.



#### BURNING AND FIRE HAZARDS.

**B9.1 -** Stop the engine before refuelling.

**B9.2 -** Do not smoke while refuelling.

**B9.3 -** Wipe off any fuel that may have spilled. Start up the engine away from the place where it was refuelled.

**B9.4 -** Make sure the tank cap is tightened properly.

Beware of any leaks.

#### B10 – SAFETY DEVICES

**B10.1 –** the THROTTLE LEVER LOCK (see fig. 1 part. 17) prevents the accidental use of the throttle control lever.

**B10.2 –** the ENGINE CUT-OFF SWITCH (ON/OFF) stops the engine (fig. 1 part. 10).



**DANGER!** Caution! The cutting blade continues to spin for a while even after the power switch has been shut "OFF".

### 3. DESCRIPTIONS OF MACHINE PARTS

**Fig. 1 LEGEND**

- 1) Starter grip
- 2) Starter
- 3) Chock lever
- 4) Spark plug cap
- 5) Fuel cap
- 6) Front handle with guard
- 7) Combustion engine
- 8) Fuel tank
- 9) Rear handle with adjustable controls
- 10) Engine cut-off switch ON/OFF.
- 11) Throttle trigger lock out
- 12) Throttle control lever
- 13) Cutting blades
- 14) Cutting blade sleeve
- 15) Gearbox
- 16) Blunt extension
- 17) Rear handle rotation lock contrd
- 18) Fuel pump

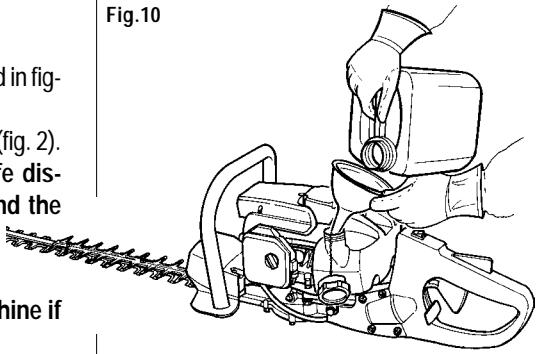
# OPERATING MANUAL

## 4. ASSEMBLY

### FRONT HANDLE WITH GUARD

- 1) Position the handle (part. 1.) as illustrated in figure 2.
- 2) Clamp with 2 screws, washers and nuts (fig. 2). The guard is mounted to ensure a safe distance between the hand of the user and the blade.

Fig.10



- 3) Do not start or use the machine if it not fully assembled.**

## 5. REFUELING

-  +  **1) CAUTION!** The machine is equipped with a two-stroke engine.

The engine must be supplied with a mixture of petrol and oil for two-stroke engines in the following ratios.

With normal oil for two-stroke engines	1:30 (3,3%)
With synthetic oil for two-stroke engines	1:40 (2.5%)

- 2) Mix by stirring the container thoroughly before refilling the tank.
- 3) Prepare fuel mixture and only refuel outdoors (fig. 10).
- 4) Store the fuel in a container set aside for this purpose and with tightly sealed cap.

## 6. STARTING AND STOPPING

-  **CAUTION!** Strictly heed the warnings outlined in the chapter 2 above titled **ESSENTIAL SAFETY PRECAUTIONS.**

### COLD ENGINE STARTUP

- 1) Place the hedgecutter on a stable surface.
- 2) Press the stop button (fig. 11 part. 1) to the "ON" position.

- 3) Lift the choke lever located above the air filter cover (fig.12 part.1) and place it in position .
- 4) Repeatedly press the primer bulb (fig. 12 part. 2) down until the fuel returns to the tank through the second transparent hose (fig.12 part. 3).
- 5) Grip the rear control with the left hand using the palm of the hand to press the throttle lock (fig.11 part. 2), which allows free movement of the throttle control lever (fig.11 part. 3).
- 6) Press the throttle control lever right down.
- 7) Pull the starter grip completely as many as 3 times (fig. 13).
- 8) Push the choke lever down  (fig.12 part.1).
- 9) Pull the starter cable (fig.13) until the engine starts.



**CAUTION - DANGER !!** The engine starts and accelerates causing the blades to move.

Let the engine run with the lever pressed for a few seconds.

- 10) Release the throttle lever. The engine will return to idle and the blades will stop moving.

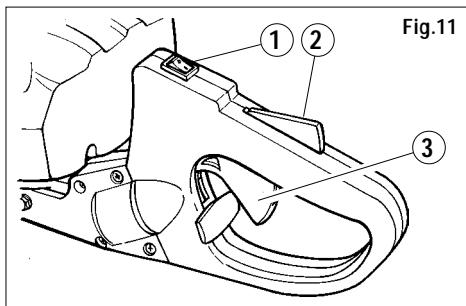


Fig.11

**STOP ENGINE**

**1)** To stop the engine, shut the power switch (fig. 11 part. 1) "OFF".

**CAUTION!** Familiarise yourself with the operation of the throttle lock in order to act quickly in case of an emergency.

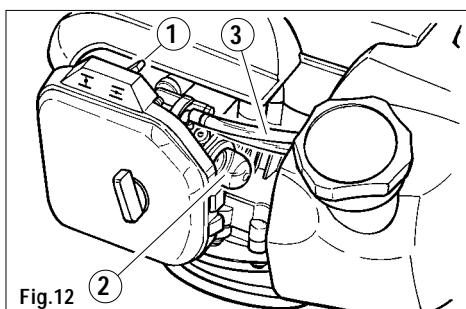


Fig.12

**CAUTION!** The blades continue to move for a while after the throttle lever is released.

**WARM ENGINE STARTUP**

Follow the instruction given for cold engine startup, but with the choke lever in position |❶|.

**7. OPERATION**

**Always grip the machine with both hands. Operate by opening the throttle lever to maximum.**

**CUTTING THE TOP OF THE HEDGE**

- A)** Keep the machine in a horizontal position (fig. 3).
- B)** The rear handle in a vertical position.
- C)** For safety reasons, do not use the machine above shoulder height.

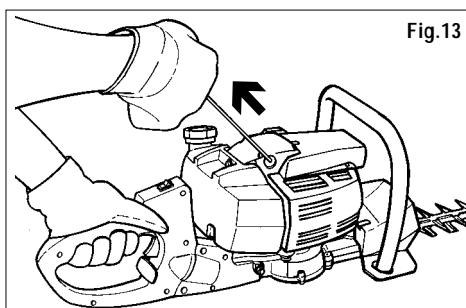


Fig.13

**CUTTING THE SIDES OF THE HEDGE**

- A)** For a vertical cut, move the rear handle into a comfortable position for the hand and arm. Hold the front handle with the side grip (see fig. 4)

**POSITION OF THE REAR HANDLE**

- B)** To change the inclination of the rear handle:
- 1)** Release the throttle lever (fig. 5 part.1)
  - 2)** Engage the rotation lock control (fig. 5 see arrow A).
  - A)** Rotate the handle (fig. 5 see arrow B), until the required angle is obtained.

# OPERATING MANUAL

- 3) Release the rotation lock.
- 4) Ensure that handle rotation is locked.
- 5)** A safety device allows you to activate the handle rotation lock (fig. 5 part. 2) only once the throttle lever is released.

## 8. MAINTENANCE AND REPAIR

**DANGER!** Do not carry out any checks, maintenance and repair operations with engine running.

### SPARK PLUG

At least once a year or if the engine has problems starting up properly, check the condition of the spark plug. Wait for the engine to cool before operation.

- 1) Remove the cap and unscrew the spark plug with the wrench provided (fig. 6).

If the electrodes are excessively soiled or are very worn, replace the spark plug with an equivalent one (fig. 7).

Excessive soiling may be due to: - The oil ratio used in fuel is too high and/or oil is not of an appropriate type.

- Air filter is partly clogged.

- 2) Screw the spark plug manually as far as possible to avoid damaging its socket. Use the wrench provided only to tighten it (fig. 6).

3) Do not carry out repairs on the machine (if you are not qualified to do so). Contact an authorised service centre.

### 4) GEARBOX (fig. 8)

Add grease to the gearbox every 40 hours of operation by using the appropriate grease nipple (fig. 8 part. 1).

**DANGER!** In order to maintain the original safety features, do not make any changes to the machine.

In case of repairs, only use genuine spare parts.

### AIR FILTER

Periodically clean the air filter (at least every 20 hours); more frequently when working in dusty areas.

- 1) Unscrew the wing nut from the cover (fig. 9).
  - 2) Wash with petrol.
  - 3) Dry the filter before replacing it (fig. 9).
- Replace the filter if it is damaged so as not compromise engine life.

### FUEL INTAKE FILTER

Replace the filter once a year by removing it with a hook through tank-refilling outlet.

### ENGINE IDLING SPEED

- !** - Before use, always ensure that the cutting blade does not move when engine is idling.  
 - If the blade tends to turn, contact a service centre for adjustment.

### CHECKING SCREWS, FIXED PARTS AND MOVING PARTS

- Before each use, check that there are no loose or damaged parts or screws and that there are no cracks or signs of wear on the cutting blades.
- Replace the damaged parts at an authorised service centre before using the machine.

### CLEANING, TRANSPORT AND STORAGE

- If the hedgecutter must be transported or is not used for long periods of time, empty the fuel tank.
- Do not clean with aggressive liquids.
- Store the machine in a dry and safe place inaccessible to children.
- Before transporting or storing the hedgecutter, protect the blade with the guard supplied.

## OPERATING MANUAL

## TECHNICAL DATA BHS 60

note

Weight (without fuel)	<b>6,0 kg</b>
Fuel tank volume	<b>600 cm<sup>3</sup></b>
Engine displacement	<b>25,4 cm<sup>3</sup></b>
Engine performance	<b>0,75 kW</b>
Maximum engine speed	<b>&lt;8.300 min<sup>-1</sup></b>
Maximum blade speed	<b>2.000 min<sup>-1</sup></b>
Engine speed at idling	<b>&lt;3.000 min<sup>-1</sup></b>
Sound pressure level L <sub>pA</sub> av (EN ISO 10517)	<b>98 dB(A)</b> K 3,0 dB(A)
Sound power level L <sub>WA</sub> av (EN ISO 10517)	<b>110 dB(A)</b>
Max. Vibration level front handle (EN ISO 10517)	<b>11,0 m/s<sup>2</sup></b> K 1,5 m/s <sup>2</sup>

**DE****EG-Konformitätserklärung**

Wir, Ikra GmbH, Schlesier Straße 36, D-64839 Münster, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Heckenscheren BHS 60**, auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien **2006/42/EG** (Maschinenrichtlinie), **2004/108/EG** (EMV-Richtlinie), **2002/88/EG** (Abgasrichtlinie Stufe I) und **2000/14/EG** (Geräuschrichtlinie) entspricht. Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

**EN ISO 14982:1998; EN ISO 10517:2009**

Das Baujahr ist auf dem Typschild aufgedruckt und zusätzlich anhand der fortlaufenden Seriennummer feststellbar.

gemessener Schallleistungspegel  $L_{WA}$  107,3 dB (A)  
garantiert Schallleistungspegel  $L_{WA}$  110,0 dB (A)

Konformitätsbewertungsverfahren nach Anhang V / Richtlinie 2000/14/EG

Münster, 18.12.2010

Gerhard Knorr, Technische Leitung Ikra GmbH

Aufbewahrung der technischen Unterlagen : Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

**FR****Déclaration de Conformité pour la CE**

Nous, **Ikra GmbH, Schlesier Straße 36, D-64839 Münster**, déclarons sous notre seule responsabilité que le produit **taille-haies BHS 60**, faisant l'objet de la déclaration sont conformes aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la **2006/42/CE** (directive relative aux machines), **2004/108/CE** (directive EMV), **2004/26/CE** (prescription en matière de gaz d'échappement) et **2000/14/CE** (directives en matière de bruit) modifications inclus. Pour mettre en pratique dans les règles de l'art les prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la CEE, il a été tenu compte des normes et/ou des spécifications techniques suivantes:

**EN ISO 14982:1998; EN ISO 10517:2009**

L'année de fabrication est indiquée sur la plaque de l'appareil et est également repérable sur le numéro de série consécutif.

Niveau sonore mesuré 107,3 dB (A)  
Niveau sonore garanti 110,0 dB (A)

Procédure d'évaluation de conformité voir annexe V / directive 2000/14/CE

Münster, 18.12.2010

Gerhard Knorr, Direction technique Ikra GmbH

La documentation technique est conservée par: Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

**IT****Dichiarazione CE di Conformità**

Noi, Ikra GmbH, Schlesier Straße 36, D-64839 Münster, dichiara sotto la propria responsabilità che gli **TAGLIA-SIEPI BHS 60**, è conforme ai Requisiti Essenziali di Sicurezza e di Tutela della Salute di cui alle Direttive CEE 2006/42/EG (Direttiva Macchine), 2004/108/CE (direttiva EMV), 2004/26/CE (direttiva per il controllo dei gas) e 2000/14/CE (Direttiva sulla rumorosità). Per la verifica della Conformità di cui alle Direttive sopra menzionate, sono state consultate le seguenti norme armonizzate EN e Specificazioni Tecniche Nazionali:

**EN ISO 14982:1998; EN ISO 10517:2009**

L'anno di costruzione è riportato sulla targhetta dell'apparecchio ed individuabile tramite il numero di serie progressivo.

livello di potenza sonora misurato	107,3 dB (A)
livello di potenza sonora garantito	110,0 dB (A)

Procedura di valutazione della conformità secondo l'allegato V della direttiva 2000/14/CE

Münster, 18.12.2010

Gerhard Knorr, Direzione tecnica Ikra GmbH

Conservazione della documentazione tecnica: Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

**GB****EC Declaration of Conformity**

We, Ikra GmbH, Schlesier Straße 36, D-64839 Münster, declare under our sole responsibility that the product **Hedge Trimmer BHS 60**, to which this declaration relates correspond to the relevant basic safety and health requirements of Directives 2006/42/EC (Machinery Directive), 2004/108/EC (EMC-Guideline), 2004/26/EC (Emission directive) and 2000/14/EC (noise directive) incl. modifications. For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the Directives, the following standards and/or technical specification(s) have been respected:

**EN ISO 14982:1998; EN ISO 10517:2009**

The year of manufacture is printed on the nameplate and can be additionally retrieved via the consecutive serial number.

measured acoustic capacity level	107,3 dB (A)
guaranteed acoustic capacity level	110,0 dB (A)

Conformity assessment method to annexe V / Directive 2000/14/EC

Münster, 18.12.2010

Gerhard Knorr, Technical Management Ikra GmbH

Maintenance of technical documentation: Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

**DE**

## Garantiebedingungen

Für dieses Benzinwerkzeug leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer wie folgt Garantie:

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate und beginnt mit der Übergabe die durch Originalkaufbeleg nachzuweisen ist. Bei kommerziellem Einsatz sowie Verleih reduziert sich die Garantiezeit auf 12 Monate. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile und Schäden die durch Verwendung falscher Zubehörteile, Reparaturen mit Nichtoriginalteilen, Gewaltanwendungen, Schlag und Bruch sowie mutwillige Motorüberlastung entstanden sind. Garantieaustausch erstreckt sich nur auf defekte Teile, nicht auf komplette Geräte. Garantiereparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten oder vom Werkskundendienst durchgeführt werden. Bei Fremdeingriff erlischt die Garantie.

Porto, Versand- und Nachfolgekosten gehen zu Lasten des Käufers.

**FR**

## Conditions de garantie

Indépendamment des obligations ressortant du contrat de vente conclu par le fournisseur avec le consommateur final, nous accordons pour cet appareil l'essence la garantie suivante :

La période de garantie est de 36 mois et entre en vigueur à la remise de l'outil qui sera justifiée par présentation du bon d'achat original. En cas d'utilisation commerciale ou de location, la période de garantie se limite à 12 mois. Les pièces d'usure et les dommages dus à l'utilisation de pièces non conformes, à des réparations effectuées avec des pièces non originales, à l'exercice de la force, à des coups, une destruction ou une surcharge intentionnelle du moteur sont exclus de la garantie. Les échanges sous garantie ne concernent que les pièces défectueuses et non les appareils complets. Les réparations sous garantie ne peuvent être effectuées que par des ateliers autorisés ou par le service après-vente de l'usine. La garantie s'éteint en cas d'intervention étrangère au fournisseur agréé.

Les frais de port, d'expédition et autres frais annexes sont à la charge du client.

**IT****Garanzia**

Per questo attrezzo benzina, indipendentemente dagli obblighi del commerciante di fronte al consumatore, concediamo la seguente garanzia.

Il periodo della garanzia è di 36 mesi ed esso ha inizio al momento dell'acquisto, il quale è da comprovare mediante lo scontrino fiscale. Se l'apparecchio viene utilizzato in modo commerciale, o se viene affittato, questo periodo è ridotto a 12 mesi. Sono esclusi dalla garanzia: le componenti soggetti ad usura e danni che sono causati dall'utilizzo di accessori non conformi, da riparazioni con componenti non originali, dall'utilizzo di troppa forza, da colpi e rotture come anche il sovraccarico volontario del motore. La sostituzione nell'ambito della garanzia si riferisce unicamente alle componenti difettose e non agli apparecchi completi. Le riparazioni, nell'ambito della garanzia, si devono eseguire unicamente presso officine autorizzate o presso il servizio clienti dello stabilimento. Al momento di un intervento non autorizzato, la garanzia cessa di persistere.

I spedizione e quelle seguenti le stesse vanno a carico dell'acquirente.

**GB****Warranty**

For this petrol tool, the company provides the end user - independently from the retailer's obligations resulting from the purchasing contract - with the following warranties:

The warranty period is 36 months beginning from the hand-over of the device which has to be proved by the original purchasing document. For commercial use and use for rent, the warranty period is reduced to 12 months. Wearing parts and defects caused by the use of not fitting accessories, repair with parts that are no original parts of the manufacturer, use of force, strokes and breaking as well as mischievous overloading of the motor are excluded from this warranty. Warranty replacement does only include defective parts, not complete devices. Warranty repair shall exclusively be carried out by authorized service partners or by the company's customer service. In the case of any intervention of not authorized personnel, the warranty will be held void.

All postage or delivery costs as well as any other subsequent expenses will be borne by the customer.

## Service

**DE**

Zentral-Genossenschaft eG  
Lauterbergstraße 1  
D - 76137 Karlsruhe

Tel.: 0049 - 721-352 1325  
Fax: 0049 - 721-352 1324

**CH**

Landi Schweiz AG  
Schulriedstrasse 5  
CH - 3292 Dotzigen

Tel.: 0041 - 32-352 0111  
Fax: 0041 - 32-352 0270

**AT**

Raiffeisenverband Salzburg  
Wasserfeldstrasse 2  
A - 5024 Salzburg

Tel.: 0043 - 662-468 68100  
Fax: 0043 - 662-468 68105



